

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angaben über die neue Röhrenbezeichnung enthält die neueste Röhrenliste von Telefunken.)

Ein wesentlicher Vorteil aller neuen Röhren ist der durchgehend geringe Heizstromverbrauch, der bei allen Typen, mit Ausnahme der End- und Gleichrichterröhren, 2,5 Watt beträgt. Bei der 2-Volt-Batterieserie liegen die Heizwerte selbstverständlich noch erheblich niedriger.

Das neue Telefunken-Röhrenprogramm wird dem Konstrukteur in jeder Hinsicht die Möglichkeit bieten, seine Empfangsgeräte mit den Erzeugnissen modernster Röhrentechnik auszustatten.

T. Pd.

Buchbesprechung

Die obersten Militärbehörden und Kommandostellen der schweizerischen Armee. Jahrbuch 1935, 260 Seiten, Kunstdruck, in Leinwandeinband. Preis Fr. 5.—, Druck und Verlag Bächler & Co., Bern.

Das Buch enthält die Porträts mit kurzem militärischen Lebenslauf der schweizerischen Generäle, der 1934 verstorbenen oder zurückgetretenen Heereseinheitskommandanten, sämtlicher Kommandanten bis zu den Regimentern und Abteilungen.

Der Gedanke, die höheren Offiziere unserer Milizarmee in Wort und Bild unserem Volke näherzubringen, wie dies Herausgeber und Verleger in vorerwähntem Werke beabsichtigen, dürfte zweck- und zeitgemäss sein.

Wie der Kampf um die Wehrevorlage gezeigt hat, finden sich in verschiedenen Kreisen unserer Volksgenossen zum Teil recht eigenartige Anschauungen über unser Offizierskorps. Vielleicht trägt diese Bildsammlung dazu bei, dem Volke zu zeigen, dass dem äussern Wesen unserer Offiziere recht wenig «Materialisches», «Militärisches» oder gar «Kriegsgurgelmässiges» anhaftet, wie man unseren Offizieren in blindem Eifer gerne — mit und ohne böswilliger Absicht — andichten möchte.

Unser schweizerisches Offizierskorps bedeutet etwas Eigenartiges in der Welt. In mühevoller, über hundertjähriger Arbeit, mit grossen ideellen und noch grösseren materiellen Opfern hat es sich emporgearbeitet und geniesst heute, auch bei den Berufsheeren, ständig zunehmendes Ansehen und Achtung. Nicht um kriegerischen Ruhm oder materiellen Gewinn leiht es seine Dienste und Arbeit, sondern in getreuer Erfüllung einer staatsbürgerlichen Pflicht. Und nur sein Pflichtbewusstsein dem Staate gegenüber wird unsere demokratische Republik durch die bösen Fährnisse der Zeit hindurchführen.

Ohne Opferfreudigkeit der Offiziere keine Milizarmee — ohne Armee keine sichere Neutralität — ohne durch Waffen gesicherte Neutralität keine Unabhängigkeit mehr und ein sicheres finis Helvetiae.

Wer die Bilder durchgeht und studiert, wird sich klar werden, dass unsere Offiziere Volkstum widerspiegeln, dass es für uns keine Rassenfrage gibt.

Wer moderne physiognomische Studien betreiben will, der wird aus unseren Offiziersköpfen vielerlei herauslesen können.

Möge dem Buch eine gute Fahrt beschieden sein!